

Frankenhöhe gegen zwei Landesligisten 12.1.18

Endturnier um die Hallenmeisterschaft im Fußballkreis Nürnberg/Frankenhöhe

HERRIEDEN (jn) – Eine Woche nach dem Frankenhöhecup wird in der Realschulhalle in Herrieden am Samstag, 13. Januar, auch die Endrunde um die Fußball-Hallenmeisterschaft im Kreis Nürnberg/Frankenhöhe ausgetragen.

Jeweils vier Vereine aus den beiden Teilkreisen haben sich für die Endrunde qualifiziert. In der **Gruppe A** treffen erneut Frankenhöhecupsieger FC Dombühl und Finalgegner SG Herrieden aufeinander, die sich auch dort schon im Gruppenspiel gegenüberstanden. In der Vorrunde hatte Bezirksligist Herrieden mit 1:0 gewonnen, im Endspiel der Kreisligazweite mit dem gleichen Ergebnis. Kreisligaspitzenreiter Spfr Dinkelsbühl hatte das Halbfinale gegen Herrieden knapp im Sechsmeterschießen verloren und wurde Dritter beim Frankenhöhecup. Vervollständigt wird die Gruppe durch den Vierten des Nürnberger Burgpokals. Bezirksligist Türkspor Nürnberg war vor zwei Jahren sogar Hallenbezirksmeister und stand im Vorjahr im Kreisfinale, damals allerdings noch unter dem Namen Derghaspor.

In der **Gruppe B** trifft der einzige Frankenhöheklub FC Heilsbronn somit auf drei Nürnberger Mannschaften. Der Kreisklassist ist gegen die beiden Nordost-Landesligisten TSV Buch (Burgpokalsieger), SG Quelle Fürth (Zweiter) und den drittplatzierten Kreisligisten Post SV Nürnberg krasser Außenseiter. Aber aus dieser Position spielt es sich manchmal ja sogar leichter. Titelverteidiger



Nach dem Gruppenspiel und dem Finale beim Frankenhöhecup treffen der FC Dombühl (links Thore Beck) und die SG Herrieden (Tobias Fischer) beim Kreisendturnier erneut in der Vorrunde aufeinander. Foto: Rügner

SV Maiach schied übrigens in der Vorrunde des Burgpokals aus.

Turnierbeginn ist um 15 Uhr mit der Partie Dinkelsbühl gegen Herrieden. Die Gruppenersten und -zweiten bestreiten ab 19 Uhr die zwei Halbfinalspiele. Nach einem Sechsmeterschießen der beiden Verlierer wird im Endspiel um 19.45 Uhr der Hallenkreismeister ermittelt.

Der Sieger des Kreisfinals erhält ein Preisgeld von insgesamt 650 Euro. Auch der Endspielgegner (450), der Dritt- (250) und Viertplatzierte (150) sowie die anderen Endrundenteilnehmer (je 50) werden finanziell belohnt. Beide Finalisten sind außerdem für die Hallenbezirksmeisterschaft am Samstag, 20. Januar, in Nürnberg qualifiziert.